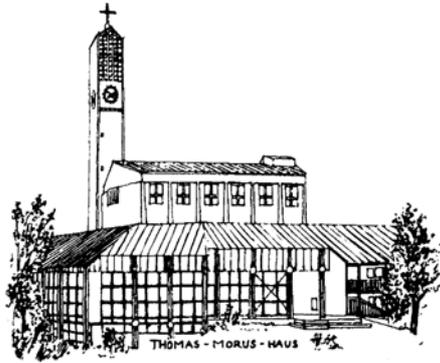


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

43 / 2003
36. Jahrgang
07.12. – 14.12.2003



2. Adventssonntag

L: Phil 1, 4-6.8-11

Ev: Lk 3,1-6

Geschenke die nichts kosten:

Ein freundliches Gesicht bei der Eintönigkeit
des täglichen Dienstes.

Ein vorsichtiges Schweigen, wenn andere
Fehler machen.

Ein Wort der Anerkennung für das Gute des
Nachbarn.

Ein kleiner Dienst dem Untergebenen.

Ein Wort des Scherzes für die Kinder.

Ein Händedruck für den, der traurig ist.

Ein geduldiges Zuhören für den Lästigen.

Ein Blick des Mitgefühls für den, der Leid
verbirgt.

Ein ehrliches Bekennen des begangenen
Unrechts.

*Das Sakrament der Taufe empfängt
am ersten Sonntag im Dezember
Vanessa Eileen-Estrella Görbing*



Neue Kommunionhelfer für unsere Pfarrgemeinde

Sie kennen seit Jahren unsere bewährten vier Damen und Herren im Dienst des Kommunionhelfers: Frau Margarete Martin, Frau Christa Langenbahn, Herrn Hans Andraschko und Herrn Günther Hanke. Aus diesem Kreis kam immer wieder aus verständlichen Gründen der Wunsch nach Unterstützung und Vertretung.

Ich habe **Frau Birgit Engelhart** gebeten, diesen verantwortungsvollen Dienst in unserer Pfarrgemeinde zu übernehmen. Nach ihrer Zustimmung hat sie am 25. Oktober 2003 in Augsburg einen Kurs für Kommunionhelfer besucht. Daraufhin habe ich an unseren Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz den Antrag gerichtet, Frau Engelhart als Kommunionhelferin zu beauftragen. Mit Urkunde vom 20. November 2003 (s. nächste Seite) erfolgte diese Beauftragung. Am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2003, werde ich Frau Engelhart im Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr den offiziellen Auftrag zur Kommunionhelferin in Maria Himmelfahrt erteilen. –

Im Jahr 2004 wird voraussichtlich ein Mann als Kommunionhelfer hinzukommen.

Pfarrer P. F. Schaumann SDB



VICTOR JOSEPH

DEI MISERATIONE ET S. APOSTOLICAE SEDIS GRATIA

EPISCOPUS AUGUSTANUS

KIRCHLICHER AUFTRAG

Mit Zustimmung der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung in Rom hat die Deutsche Bischofskonferenz beschlossen, dass geeignete Männer und Frauen aus dem Laienstand die hl. Kommunion sowohl während der Eucharistiefeier wie auch außerhalb der hl. Messe austeilten dürfen.

Hiermit beauftrage ich auf Vorschlag des zuständigen Seelsorgers

Frau Birgit Engelhart

in der Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“, Kaufbeiring

den Gläubigen die hl. Kommunion zu reichen.

Diese Erlaubnis, die Ihnen zunächst bis auf weiteres gegeben wird, kann nur im ausdrücklichen Einverständnis mit dem zuständigen Seelsorger ausübt werden.

Für die Austeilung der hl. Kommunion sind die geltenden Bestimmungen, in denen Sie unterwiesen wurden, gewissenhaft zu beachten.

Möge Sie dieser Dienst zur bewussten und tätigen Mitfeier der hl. Eucharistie führen und Sie aneifern zu unermüdlichem Apostolat in Familie, Beruf und Pfarrgemeinde.

Augsburg, 20. November 2003



+ *Victor Josef*

Bischof von Augsburg

Das Beispiel des hl. Nikolaus: Von Herzen teilen

Die Geschichte „Das steinerne Herz“ geht auf eine alte, ostkirchliche Legende zurück.

Ein Kaufmann war sehr reich geworden, konnte aber nie genug bekommen und wollte noch mehr verdienen.

Als er eines Tages auf Reisen war, erschien ihm der Verführer. „Möchtest du reicher als reich werden?“ fragte er ihn. „Nichts lieber als das!“ sagte der Kaufmann, „Was muss ich dafür tun?“

„Du musst mir dafür dein Herz geben“, sagte der Verführer.

*Ohne Zögern tauschte der Kaufmann sein Herz gegen einen Stein. In nur einem Augenblick geschah das. Dann verschwand der Verführer. In den folgenden Jahren wurde der Kaufmann reicher als alle anderen Menschen, aber auch immer verlässener und einsamer. Als er eines Tages wieder dorthin kam, wo ihm der Verführer sein Herz genommen hatte, begegnete ihm der Bischof Nikolaus von Myra. „Warum bist du so traurig?“ fragte er den Kaufmann. Da erzählte der reiche Mann seine Geschichte. Der Heilige tröstete ihn und sprach: „**Du kannst wieder glücklich werden, wenn du mit deinem Geld den Armen hilfst. Geh in die Häuser der Krankheit und des Hungers und lerne die Not der Menschen sehen.**“*

Der Kaufmann tat, wie der Bischof ihm geraten hatte. Mit jedem guten Wort und jeder helfenden Tat schmolz der Stein in seiner Brust, und das Herz kam wieder.

Als er starb, war aus dem armen Reichen ein reicher Armer geworden.

Fragen zur gemeinsamen Besinnung:

- Wie können wir den Rat, den Bischof Nikolaus dem reichen Kaufmann gegeben hat, heute leben?
- Was können wir mit anderen teilen?

Was du teilen kannst

*Wenn du klein bist
den Apfel und das Brot.*

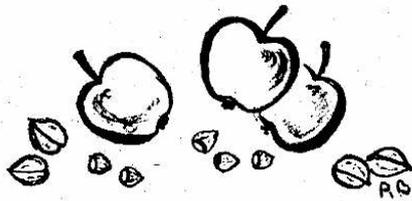
*Wenn du größer bist
die Freude und die Not.*

Dich selbst?

Nie!

Aber die Liebe, von der du lebst:

Weißt du wie?



(Gedicht v. Max Bolliger „Hinter den sieben Bergen,
Dreimal dreizehn Kindergedichte)

Gedanken beim Adventssingen am 30. November 2003 von P. Franz Schaumann SDB

Begrüßung:

Im Advent erinnern wir uns an das Kommen Jesu vor 2000 Jahren. Wir sollten aber nicht meinen, dass Gott deswegen schon automatisch auch heute bei uns ist. Wir müssen ihm *heute und persönlich* unser Herz öffnen, wirklich an ihn **glauben!** Denn Gott ist dort, wo man ihn einlässt, sagt Martin Buber.

Leben mit Gott – so wie Jesus Christus es uns gezeigt hat – ist die positive und sinnvolle Alternative zur reinen Diesseits-Orientierung, in der wir nur auf den eigenen Nutzen aus sind und das Wohl des Nächsten vergessen.

Möge dieses Adventssingen uns ein Licht aufgehen lassen, dass wir selbst Gott wieder klarer in unserem Leben sehen und auch die Menschen unserer Umgebung ihn in ihrem Leben wieder entdecken können. So merken wir: Advent hat auch etwas mit Mission zu tun. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei den verschiedenen Beiträgen.

150 Jahre Adventskranz:

Der evangelische Pfarrer Johann Hinrich **Wichern**, der vor 150 Jahren in Hamburg wirkte, hatte diese *schöne Idee*. Er kümmerte sich nämlich wie Don Bosco um Kinder und Jugendliche, die in großem Elend lebten. Viele mussten den ganzen Tag in den Fabriken hart arbeiten, es gab viele Waisen, noch keine Schulen, sie waren arm und wurden ausgenutzt, weil niemand für sie eintrat, außer Pfarrer Wichern, der das sog. „Rauhe Haus“ gegründet hat, eine Art **Jugendheim mit Schule**. Und diesen Kindern wollte er auch Jesus nahe bringen.

So hat er in der Adventszeit einen großen **Holzreifen mit 24 Kerzen** aufgehängt. Jeden Tag wurde eine Kerze angezündet, werktags die kleineren weißen und am Sonntag die großen roten.

Später wurden dann nur noch **vier Kerzen** für die vier Adventssonntage verwendet. Auch den großen Holzreifen hat man mit Tannenzweigen verkleidet, so wie heute. Aber der runde Holzreifen deutet auf eine Krone hin: auf ein Siegeszeichen.

Der Adventskranz hat also auch etwas mit **Jesus** zu tun, denn Jesus ist der **Erlöser für die ganze Welt**. Mit Jesus kommt Licht in diese Welt. Er sagt selbst von sich: „*Ich bin das Licht der Welt!*“ Die vier Kerzen erinnern an die vier Himmelsrichtungen, in die das **Licht Jesu für alle Menschen** scheint. Jesus, das Licht der Welt, gilt also allen Menschen dieser Erde, vor allem den Kleinen, Armen, Einsamen, die besonders der Liebe bedürfen.

Bei Wichern wurde jeden Tag der Adventskranz durch eine weitere brennende Kerze heller, gleich wie groß sie war oder welche Farbe sie hatte. Dies sollte den Kindern den Weg zur Krippe verdeutlichen, sie den eigenen Wert erkennen und die Adventszeit bewusster erleben lassen.

Auch uns sagt Jesus: *Ihr seid das Licht der Welt.*

Jeder Christ ist wie eine solche Adventskerze. Nur wenn sie brennt, gibt sie anderen Licht, damit sie den Weg zu Jesus finden können. Ein ausgelöschter Kerzenstummel führt niemand zu Gott und zum Nächsten. Wenn wir also die Kerzen an unserem Adventskranz oder Adventsgesteck entzünden, dann bitten wir den Heiligen Geist, er möge das Licht des Glaubens und der Liebe in unseren Herzen neu entzünden.

Christbaumverkauf im Kindergarten "Zum Regenbogen"



*Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!*

*Thomas Morus-Strasse 3,
Kaufering*

am Samstag, den 13. Dezember 2003

von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

*laden wir alle großen und kleinen Leute zu einem
vorweihnachtlichen, besinnungsvollen Weihnachts-
bazar mit Christbaumverkauf ein.*

Christbäume in verschiedenen Ausführungen

Auf Ihr Kommen freut sich das Regenbogenteam!

Termine

- Di 09.12. Kurzgottesdienst für Erstkommunionkinder
15.00 Uhr Kirche
- Di 09.12. Kinderliturgiekreis
19.30 Uhr Sitzungszimmer
- Mi 10.12. Trauergesprächskreis f. Ehepartner*
14.30 Uhr Sitzungszimmer
- Do 11.12. Kinderkino „Amy und die Wildgänse“
15.30 Uhr Thomas-Morus-Haus
- Fr 12.12. Adventfeier von Teegespräch
19.00 Uhr Altenstube
- Sa 13.12. Adventfeier der Ministranten
17.00 Uhr Thomas-Morus-Haus
- So 14.12. Adventfeier vom Frauenbund
14.00 Uhr Thomas-Morus-Haus

* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

unsere wöchentlichen Gruppen	
Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Donnerstag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Ahornring 1
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 17.30 Uhr	Ministrantenstunde Jugendräume

Bürostunden:		
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	
	Tel. 71 83	Fax 6 42 11
	e-mail: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de	
	Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de	